

Dort, über jenen Sternen (Auferstehungs-Hoffen)

Aus „Zions-Harfe“ für Männer-Gesang [ca. 1800/49], Teil 2, No. 355.

Text: Carl Johann Christoph Planck (1801-1824)

Konrad Kocher (* 1786; † 1872)

(♩ = 93)

Tenor I

1. Dort ü - ber je - nen Ster - nen, dort ist ein schö - nes Land; mit
2. Kein Mensch hat rech - te Wor - te, daß er es schil - dern kann; doch
3. Doch ist es Al - len of - fen, die nur im Glau - ben steh'n, und
4. O folg' dem sel' - gen Zu - ge mit nim - mer - mü - dem Geist, mit

Tenor II

1. Dort ü - ber je - nen Ster - nen, dort ist ein schö - nes Land; mit
2. Kein Mensch hat rech - te Wor - te, daß er es schil - dern kann; doch
3. Doch ist es Al - len of - fen, die nur im Glau - ben steh'n, und
4. O folg' dem sel' - gen Zu - ge mit nim - mer - mü - dem Geist, mit

Bass I

1. Dort ü - ber je - nen Ster - nen, dort ist ein schö - nes Land; mit
2. Kein Mensch hat rech - te Wor - te, daß er es schil - dern kann; doch
3. Doch ist es Al - len of - fen, die nur im Glau - ben steh'n, und
4. O folg' dem sel' - gen Zu - ge mit nim - mer - mü - dem Geist, mit

Bass II

1. Dort ü - ber je - nen Ster - nen, dort ist ein schö - nes Land; mit
2. Kein Mensch hat rech - te Wor - te, daß er es schil - dern kann; doch
3. Doch ist es Al - len of - fen, die nur im Glau - ben steh'n, und
4. O folg' dem sel' - gen Zu - ge mit nim - mer - mü - dem Geist, mit

musicalion

click for more

5

T. I

sei - nen wei - ten Fer - nen dem Glau - ben wohl - be - kannt. Da
zieht's von je - dem Or - te dich wun - der - bar hin - an. Du
die ihr lieb - stes Hof - fen in Got - tes Wor - ten seh'n; bei
küh - nem Ad - ler - flu - ge, bis einst die Hül - le reißt! Dann

T. II

sei - nen wei - ten Fer - nen dem Glau - ben wohl - be - kannt. Da
zieht's von je - dem Or - te dich wun - der - bar hin - an. Du
die ihr lieb - stes Hof - fen in Got - tes Wor - ten seh'n; bei
küh - nem Ad - ler - flu - ge, bis einst die Hül - le reißt! Dann

B. I

sei - nen wei - ten Fer - nen dem Glau - ben wohl - be - kannt. Da
zieht's von je - dem Or - te dich wun - der - bar hin - an. Du
die ihr lieb - stes Hof - fen in Got - tes Wor - ten seh'n; bei
küh - nem Ad - ler - flu - ge, bis einst die Hül - le reißt! Dann

B. II

sei - nen wei - ten Fer - nen dem Glau - ben wohl - be - kannt. Da
zieht's von je - dem Or - te dich wun - der - bar hin - an. Du
die ihr lieb - stes Hof - fen in Got - tes Wor - ten seh'n; bei
küh - nem Ad - ler - flu - ge, bis einst die Hül - le reißt! Dann

9

T. I
glän - zen schö - ne Blü - ten in ew' - ger Herr - lich - keit, da
kannst es nicht ver - ges - sen, in Freu - de nicht und Schmerz, und
stil - len Bu - ßes - trä - nen ent - hüllt sich sei - ne Lust, dann
strah - let dir in Klar - heit des Him - mels Mor - gen - licht! Und

T. II
glän - zen schö - ne Blü - ten in ew' - ger Herr - lich - keit, da
kannst es nicht ver - ges - sen, in Freu - de nicht und Schmerz, und
stil - len Bu - ßes - trä - nen ent - hüllt sich sei - ne Lust, dann
strah - let dir in Klar - heit des Him - mels Mor - gen - licht! Und

B. I
glän - zen schö - ne Blü - ten in ew' - ger Herr - lich - keit, da
kannst es nicht ver - ges - sen, in Freu - de nicht und Schmerz, und
stil - len Bu - ßes - trä - nen ent - hüllt sich sei - ne Lust, dann
strah - let dir in Klar - heit des Him - mels Mor - gen - licht! Und

B. II
glän - zen schö - ne Blü - ten in ew' - ger Herr - lich - keit, da
kannst es nicht ver - ges - sen, in Freu - de nicht und Schmerz, und
stil - len Bu - ßes - trä - nen ent - hüllt sich sei - ne Lust, dann
strah - let dir in Klar - heit des Him - mels Mor - gen - licht! Und

musicalion

[click for more](#)

13

T. I
winkt dem Kamp - fes - mü - den die Ru - he nach - dem Streit!
sei - ne Won - nen mes - sen, das kann kein sterb - lich Herz.
strömt ein e - wig' Seh - nen all - mäch - tig durch die Brust.
sie - he: Got - tes Wahr - heit be - trog den Glau - ben nicht!

T. II
winkt dem Kamp - fes - mü - den die Ru - he nach - dem Streit!
sei - ne Won - nen mes - sen, das kann kein sterb - lich Herz.
strömt ein e - wig' Seh - nen all - mäch - tig durch die Brust.
sie - he: Got - tes Wahr - heit be - trog den Glau - ben nicht!

B. I
winkt dem Kamp - fes - mü - den die Ru - he nach - dem Streit!
sei - ne Won - nen mes - sen, das kann kein sterb - lich Herz.
strömt ein e - wig' Seh - nen all - mäch - tig durch die Brust.
sie - he: Got - tes Wahr - heit be - trog den Glau - ben nicht!

B. II
winkt dem Kamp - fes - mü - den die Ru - he nach - dem Streit!
sei - ne Won - nen mes - sen, das kann kein sterb - lich Herz.
strömt ein e - wig' Seh - nen all - mäch - tig durch die Brust.
sie - he: Got - tes Wahr - heit be - trog den Glau - ben nicht!

Type: Sheet music

Título: [There, Above those Stars \(resurrection hope\)](#)

Compositor: [Konrad Kocher](#)

Época: Romanticismo

Tema: Duelo / Muerte, Paz

Categoría: Canciones (espirituales)

Dificultad: Mittel

Instrumentación Grupo: Coro masculino capella

Arrangement: Coro>TTBB

Instrumentación: Canto coro>voces de bajo = B (2),Canto coro>voces de tenor = T(2)

The hymn reflects a yearning for heaven, scored for 4-part men's choir;
Text: Carl Johann Christoph Planck (1801-1824); from 'Zions-Harfe' for men's voice [ca. 1800/49], Part 2, No. 355. Note: also available here as an arrangement for 4-part mixed choir [SATB].